

# Mode mit „Wir-Gefühl“

Muster-Kollektion wurde präsentiert



■ Die Schüler Renan Werth, Anaud Cuvier und Sahra Karstedt (v.l.) des Literaturkurses des Gymnasiums Kreuzgasse mit einem Shirt, einem Jacket und einem Pullunder aus der von ihnen und 13 weiteren Schülerinnen und Schülern entworfenen Schulmode. Foto: Stahl

Innenstadt (as). Dass Effi Briest in ihrem Matrosenkleid die 16 Unterprimaner dermaßen nachhaltig beeinflussen sollte, hatten sich weder die jungen Leute noch deren Lehrerin träumen lassen. Dem Traum vom eigenen Modelabel sind 16 Schüler und Schülerinnen der 12. Klasse des Gymnasiums Kreuzgasse einen kleinen Schritt näher gekommen. Unter dem Motto „KultWear - Mode von Schülern für Schüler“ hatten sie ihre eigene Schulmode entworfen. Elf Musterstücke, konnten bewundert werden, darunter ein Mantel für die Mädchen und ein Gehrock für die Jungen. „Um dem Einzelnen noch Raum für Individualität zu lassen, haben die Schüler bewusst nur Oberteile designt“, erklärte Christa Schulte. Sie ist die Lehrerin und unterrichtet das

Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 12. „Ich hätte nie gedacht, dass der Prozess Kleidung zu erstellen und zu designen so lange dauert und so arbeitsintensiv ist“, meinte Christoph Schattenberger, einer der Schüler. Unterstützung bei der Entwicklung und Kreation ihrer Modellentwürfe erhielten die Jugendlichen von der Modedesignerin Corina Gertz.

Wichtig war den Jugendlichen, dass sie mit ihrer Schulmode ein Wir-Gefühl unter den Schülern erreichen wollten. „Deshalb haben wir drei Elemente gewählt, die jeder mit unserer Schule in Verbindung bringen kann. Zum einen ist dies das Rautenmuster am Haupteingang der Schule, dann 1828, das Gründungsjahr unserer Schule und schließlich die Initialen K und G“, erklärt Sarah Karstedt. Unterstützt wurde das Projekt von KultCrossing.